



© Manfred Seidl

## WHA Mautner-Markhof Gründe

Krausegasse 7  
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Geiswinkler & Geiswinkler**

BAUHERRSCHAFT  
**Neues Leben**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Anton Harrer**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Auböck+Kárász**

FERTIGSTELLUNG  
**2014**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**27. Mai 2015**



### WHA Mautner Markhof Gründe

Das Wohnquartier am Areal der ehemaligen Mautner-Markhof Gründe folgt wie zuvor schon das Areal am ehemaligen Nordbahnhof dem Motto „interkulturelles Wohnen“.

Die Sockelzone der Baukörper wird zum Fundament der sozialen Integration: gemeinschaftliches Arbeiten, selbstorganisierte Kinderbetreuung und kulturelle Veranstaltungen im großen teilbaren Mehrzwecksaal stehen allen Bewohnern zur Verfügung und werden von ihnen mitorganisiert. Das Eingangsniveau zur Sockelzone liegt abgesenkt unter dem eigentlichen Erdgeschossniveau. Der tiefergelegte Freiraum wird mit bepflanzten Böschungen und Gartenterrassen gerahmt. Die großzügige Dimensionierung ermöglicht die Belichtung der tiefergelegten Gemeinschaftsräume mit Tageslicht. Die Innenhalle jedes Baukörpers erschließt als Teil des Raumkontinuums alle Gemeinschaftsbereiche und schafft dadurch eine attraktive Kommunikationszone. Sie verbindet den 2-geschossigen Dachgarten mit dem ebenerdigen gemeinschaftlichen Freibereich.

Für die Wohnungen entwickelten die Architekten ein modulares System, dessen Grundstruktur eine nachhaltige Nutzungsflexibilität ermöglicht, indem die Unterteilungen der Wohnungen frei wählbar und nachträglich auch leicht änderbar sind. Eine zukünftige Anpassung an wechselnde Bedürfnisse ist hier miteingeplant.

Vorgesetzte, ausschwingende Vertikalgärten bereichern die privaten Freiräume jeder



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

## WHA Mautner-Markhof Gründe

**Wohnung.** Ähnlich wie zuvor schon für den Wohnbau im Sonnwendviertel sind die wohnungsbezogenen Freiräume mit Pflanztrögen ausgestattet. 80 cm hohe Tröge inklusive Rankgerüste unterstützen die Aneignung der Freiräume und bieten den Bewohnern einen willkommenen Sichtschutz.

Die kleinteilig perforierte, metallische Balkonverkleidung schützt vor neugierigen Einblicken und ermöglicht gleichzeitig Ausblicke. Lichteinfall erzeugt auf der Lochblechfassade changierende Lichtreflexe, die den glänzenden Abschluss dieses Vorzeigeproyektes für geförderten Wohnbau in Wien bilden. (Text: Martina Frühwirth nach einem Text der Architekten)

## DATENBLATT

Architektur: Geiswinkler & Geiswinkler (Kinayah Geiswinkler-Aziz, Markus Geiswinkler)

Mitarbeit Architektur: Roland Benesch (PL)

Bauherrschaft: Neues Leben

Tragwerksplanung: Anton Harrer

Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)

Soziale Nachhaltigkeit: wohnbund:consult (Ernst Gruber)

Fotografie: Manfred Seidl

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2010

Planung: 2011 - 2014

Ausführung: 2012 - 2014

Bruttogeschossfläche: 14.300 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 10.600 m<sup>2</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Stahlbeton

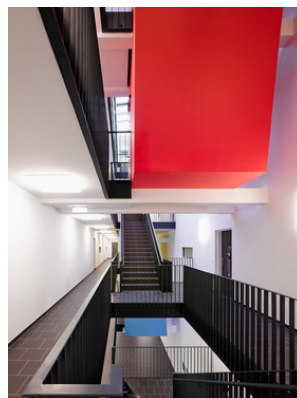
Zertifizierungen: Zertifiziertes Passivhaus nach PHPP

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

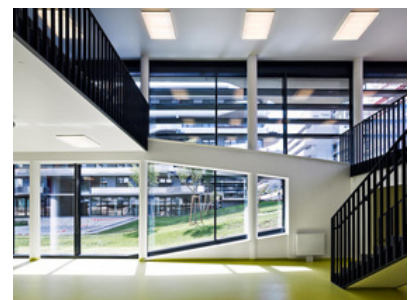
Strabag



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

## WHA Mautner-Markhof Gründe

### AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2015, Nominierung

### WEITERE TEXTE

Wohnanlage „Global Park“, Mautner Markhof Gründe, newroom, 02.11.2015



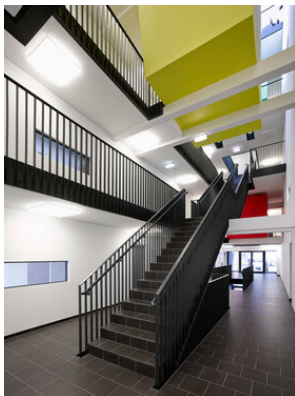
© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



## WHA Mautner-Markhof Gründe



Grundriss Gartengeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1.OG